

Workshops am Vormittag

09:00-11:00 Uhr

Workshop 01 • Antje Arnold

Kreatives Schreiben in der Grundschule

Fantasieförderung als Sprachförderung

Kreatives Schreiben eröffnet einen „Resonanzraum“ (H. Rosa) im Deutschunterricht, indem sprachliche Experimente stattfinden. Vorhandenes Material (z.B. Textmuster) wird neu gestaltet. Neues auszudenken kann andere Formen und Wortneuschöpfungen erfordern. Die Fantasiewörter, -sprachen und -welten entlasten vom regelhaften Lernen mit starkem Fokus auf grammatische Formen oder richtige Schreibung. Gleichwohl findet eine metakognitive Sprachaufmerksamkeit statt, etwa auf den Zeichenkörper oder das Vergleichen von Begriffen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Sichtung von Schüler:innen-Produkten, verschiedenen Lernarrangements und Fragen nach der Bewertung von Kindertexten. Außerdem soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten es gibt, Kreativität nicht „auf Knopfdruck“ einzufordern.

Zielgruppen: Primarstufe, DaFZ

Workshop 02 • Sabine Paas

Performance statt Lückentext

Performative Didaktik bedeutet, Sprache nicht nur zu lernen, sondern zu leben!

Kennen Sie das? Vokabeln, die wir in einer Situation gelernt haben, in der wir diese real benötigen haben, vergessen wir nicht wieder. Hiervon ausgehend werden wir im Workshop klassische Aufgabentypen im Sinne einer performativen Didaktik abwandeln, sodass mit Hilfe von Imagination lebendige Szenen des eigenen Lebens entstehen. Ein Beispiel: Wenn ich ein Bild meines Traumhauses entwickeln kann, habe ich eine andere Beziehung zum Lerninhalt der Adjektivdeklination, als wenn ich nur überlege, ob das Adjektiv mit einem „s“ oder einem „n“ endet. Mit anderen Worten: Die Übungsform sollte dem Ziel entsprechen und das wird in den wenigsten Fällen sein, Lücken auszufüllen! Holen wir also mit Hilfe der performativen Didaktik das Leben in den Unterricht, denn alles, was uns betrifft, lernen wir nachhaltiger.

Zielgruppe: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 03 • Heidemarie Langner

Der, die oder das?

Ideen für das Lernen des Genus im DAFZ-Unterricht

Wer Deutsch lernt, kennt den Stolperstein: Der, die oder das? Die richtige Genuszuordnung beschäftigt Deutschlernende über alle Niveaustufen hinweg. Gerade, wenn die Herkunftssprache ohne die Wortart „Artikel“ bzw. ohne die Dreiteilung des Genus auskommt, wird es schwierig. In diesem Workshop erfahren Lehrkräfte, wie sie ihre Teilnehmenden bei der richtigen Zuordnung des grammatischen Geschlechts unterstützen können. Anhand von Beispielen aus der Praxis beschäftigen wir uns mit verschiedenen, hilfreichen Methoden und Strategien.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 04 • Nele Wetzold

Mit Transparenz zu einem inhaltsbezogenen Unterricht

Wir lernen heute nicht den Akkusativ

Kommunikative Handlungsfähigkeit ist das Ziel fremdsprachlichen Unterrichts. Dabei stellt sprachliches Wissen immer nur das Mittel dar. Doch wie kann es gelingen, eine inhaltsbezogene Zielsetzung umzusetzen und dabei diesen Fokus auch für die Teilnehmenden sichtbar zu machen? Gemeinsam erarbeiten wir, wie der Unterricht so gesteuert werden kann, dass sich auch die Teilnehmenden an Inhalten und kommunikativer Kompetenz statt an Sprache orientieren. Dabei konzentrieren wir uns auf Möglichkeiten transparenter Vermittlung von Lernzielen und Kompetenzerwartung gegenüber den Teilnehmenden. Welche Orientierung bieten uns hier Lehrwerke und welchen Beitrag sollten wir als Lehrkräfte zusätzlich leisten?

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 05 • Andrea Schäfer

Sprache durch Kunst

Sprachförderung durch Bildende Kunst

Der Workshop zeigt, wie Lehrkräfte Sprachförderung (DaZ) und kulturelle Bildung im Bereich der Bildenden Kunst mit ihren Lerngruppen verknüpfen können. Die hier vorgestellten kreativen und aktivierenden Methoden der Sprachförderung und Kunstvermittlung eignen sich für jeden Unterricht, in dem Schüler:innen mit und ohne spezifischen

Sprachförderbedarf gemeinsam lernen. In der Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst werden nicht nur sprachliche, sondern auch kulturelle, ästhetische, kommunikative und soziale Kompetenzen der Schüler:innen erweitert. Das Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik, aber auch das freie Sprechen können die Lernenden abwechslungsreich anhand von Kunstwerken üben und zugleich ästhetische Formen der Darstellung kennenlernen.

Zielgruppen: Alle

Workshop 06 • Shabana Ahmed, Jutta Schäfer

Zur Sprache bringen, was wir glauben

Sprachspaziergänge – interreligiös

Bei einem Sprachspaziergang stehen Erleben und Begegnen im Vordergrund, Sprachliches Lernen geschieht wie nebenbei. Gut vor- und nachbereitet und dennoch zufällig und intuitiv ermöglichen kleine Ausflüge den Schüler:innen, ansprechende Orte und Institutionen in der Umgebung der Schule kennenzulernen, Schwellen zu überschreiten und Gespräche auf Deutsch anzuknüpfen. Wohin will ich mit meiner Lerngruppe „spazieren“? Moschee, Kirche, Synagoge? Wie können wir einander verstehen und das Erlebte behalten?

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 07 • Stanislav Katanneck

ChatGPT & Co. als Schreib- und Lernbegleitung

Lernprozesse evaluieren, reflektieren, fördern

Wie lassen sich ChatGPT, Copilot, DeepL Write und andere KI-Tools gezielt zur Förderung von Schreibprozessen im Unterricht einsetzen? Welche didaktischen Ansätze unterstützen dabei, Schreibkompetenz auszubauen und den reflektierten Umgang mit KI zu schulen? In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie KI-gestützte Werkzeuge individuelles Feedback ermöglichen, beim Schreiben unterstützen und selbstständiges Lernen fördern können. Gemeinsam erproben wir verschiedene Tools, diskutieren didaktische Einsatzszenarien aus der Praxis und entwickeln Ideen, wie Sie KI sinnvoll und zielgerichtet in Ihren Unterricht integrieren können – mit besonderem Fokus auf Schreibförderung und Selbstreflexion im Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

Zielgruppe: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 08 • Andrea Riedel

Humor im DaFZ-Unterricht

Eine methodische Ressource für die alltägliche Unterrichtspraxis

Lachen verbindet. Humor ist zwar keine zwingende Voraussetzung für guten Unterricht, doch er kann diesen in vielfacher Weise bereichern. Er baut Sprachhemmungen ab und steigert die Motivation aller Beteiligten. Auch im Kontext des DaFZ-Unterrichts bietet Humor die Möglichkeit, Barrieren zwischen Lehrenden und Lernenden zu überwinden. Dieser Workshop baut auf theoretischen Überlegungen zum Thema Humor im DaFZ-Unterricht auf und integriert die Erfahrungen der Teilnehmenden. Wie können lustige Situationen zwischen Lehrkräften und Lernenden entstehen? Wo liegen die Grenzen von Humor? Begleitend werden unterstützende Materialien aus der eigenen Praxis zur Auflockerung des Unterrichts vorgestellt und erarbeitet, die das Lernen mit einem humoristischen Ansatz verbinden.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 09 • Jürgen Eugen Müller

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Die Sprachförderung von DaFZ-Lernenden und die (sprachliche) Heterogenität der Lerngruppen stellt Lehrende auch vor Herausforderungen, die deren sprachdiagnostische Fähigkeiten betreffen. Um (versteckte) Ressourcen der Lernenden erkennen und analysieren zu können, sind eine veränderte Wahrnehmung der sprachlichen Kompetenzen sowie gewisse Kenntnisse über die Herkunftssprache der Lernenden erforderlich. Die Inhalte im Einzelnen umfassen Fehlerdefinitionen, Wahrnehmungssensibilisierung und -training zu mündlicher Sprachproduktion, didaktische Empfehlungen zur mündlichen Fehlerkorrektur, eine ressourcenorientierte Analyse und Korrektur von Schülertexten und Aufgaben und Übungen zur Fehler(selbst)korrektur.

Zielgruppen: Alle, DaFZ

Workshop 10 • Dana Engel

Vielfalt und Differenzierung

(Deutsch)Unterricht adaptiv gestalten

Vor dem Hintergrund einer Auseinandersetzung mit Herausforderungen im Alltag der (sprachlichen) Heterogenität in jeder Klasse bietet dieser Workshop konkrete Impulse für adaptive Lernarrangements, differenzierte Aufgabenformate und sprachförderliche Unterrichtssettings. Ob beim kreativen Schreiben, beim Umgang mit

Sachtexten, bei Referaten oder bei der Bildbeschreibung – es geht darum, sprachliche Vielfalt sichtbar zu machen, individuell zu fördern und bildungssprachliche Kompetenzen systematisch aufzubauen. Der Workshop verbindet Theorie und Praxis, regt zur Reflexion an und lädt dazu ein, neue Wege für einen differenzierten, motivierenden und sprachbewussten Deutschunterricht (weiter) zu entwickeln, der wirklich alle erreicht.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, DaFZ

Workshop 11 • Muna Jabbour

Interaktionsorientierung in mündlicher Kommunikation

Erfolgreiche Interaktion durch motivierende Sozial- und Arbeitsformen in Unterrichtsszenarien

(Ein Angebot des Goethe-Instituts Bonn)

In diesem Workshop geht es darum, die Elemente eines interaktionsorientierten Unterrichts kennenzulernen, mit Fokus auf der mündlichen Kommunikation. Anhand verschiedener Beispiele soll gezeigt werden, wie die praktische Umsetzung im Unterricht mit Hilfe verschiedener Sozial- und Arbeitsformen gelingt. Wir werden erfahren, wie man für unterschiedliche Kontexte Sprechansätze schafft, bei denen die Teilnehmenden interaktiv miteinander kommunizieren. Hier lernen wir von der Theaterpädagogik inspirierte Methoden kennen. Sie bekommen Tipps, wie man Grammatik spielerisch und integrativ durch Sprechübungen vermitteln und Unterrichtsmaterial effizient vorbereiten kann. Die meisten der Methoden werden wir selbst ausprobieren, im Sinne von „learning by doing“.

Zielgruppe: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 12 • Barbara Beyer

Kooperatives Schreiben im DaZ-Unterricht

Im Team zum Text: Strategien und Techniken für gelungene Texte

Gemeinsam Texte verfassen: Dieser Workshop zeigt, wie kooperatives Schreiben den DaFZ-Unterricht bereichern und die Freude am Schreiben wecken kann. Teamwork ist heutzutage eine der wichtigsten Sozialkompetenzen im Berufsleben. Doch klappt die Zusammenarbeit auch im Unterricht? In praxisnahen Kleingruppen erlernen wir Techniken zum gemeinsamen Lesen und Korrigieren von im Unterricht entstandenen Texten und beschäftigen uns mit Methoden zur Gestaltung des Schreibprozesses. Kreativität und Spaß am Formulieren stehen im Vordergrund. Wir erproben Schreibspiele und Aufgaben, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Der Workshop richtet sich an DaFZ-Lehrkräfte, Kursleitende und alle, die mit jungen, erwachsenen Lernenden arbeiten und neue Impulse für ihren Schreibunterricht suchen.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshops am Nachmittag

14:00-16:00 Uhr

Workshop 13 • Katharina Hirt

Grammatikvermittlung induktiv und kontextualisiert

Oft werden grammatische Konzepte isoliert und deduktiv behandelt, gefolgt von Übungen, bei denen die Struktur durch simples Einsetzen in Lücken geübt wird. Dieses Vorgehen ist jedoch eher demotivierend für die Lernenden und führt selten zur Anwendung des Konzepts in realen Kommunikationssituationen. In diesem Workshop wird eine alternative Methode zur Grammatikvermittlung vorgestellt. Grammatische Konzepte werden anhand von authentischen, kommunikativen Situationen eingeführt, um die Relevanz für die Lernenden zu verdeutlichen und den Lernerfolg zu steigern. Es werden zudem zentrale Herausforderungen der deutschen Grammatik erklärt und Vermittlungstipps dazu gegeben.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 14 • Rainer E. Wicke, André Moeller

Das Ich-Buch der DW

Dem traditionellen Anfangsunterricht die Zunge zeigen

Das bin ich - ein Buch von mir über mich bietet Schüler:innen die Möglichkeit, im Anfangs- und Lehrbuchunterricht erworbene Sprachkenntnisse direkt und zielgerichtet in einer authentischen Situation anzuwenden und sich selbst, ihre Interessen, Hobbys und ihre Familie und Freunde in der Fremdsprache vorzustellen. Das Buch kann von den Schüler:innen außerhalb der Unterrichtszeit bearbeitet werden. Es kann jedoch auch als Lehrwerksergänzung oder als Lehrwerkersatz im Unterricht Verwendung finden. Im Workshop werden beide Möglichkeiten vorgestellt und nachvollzogen. Die auf der Website der Deutschen Welle erschienenen Materialien können kostenlos heruntergeladen werden. Über weitere Nutzungsrechte wird im Workshop ebenfalls informiert.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 15 • Lena Decker

Förderung der Schreibkompetenz von Schüler:innen im Fachunterricht

Zu den zentralen Herausforderungen, die Schüler:innen in unterschiedlichen Fächern bewältigen müssen, gehört die Produktion eigener Texte. Schüler:innen, denen dies nur in unzureichendem Maße gelingt, sind in der Regel weniger bildungserfolgreich. Daher sollte die Entwicklung der Schreibkompetenz im Unterricht systematisch gefördert werden. Studien zum Stellenwert des Schreibens im Fachunterricht zeigen jedoch, dass eine solche Förderung häufig nicht stattfindet. Daher hat dieser Workshop das Ziel, ein didaktisches Konzept zur Förderung der Schreibkompetenz von Schüler:innen, insbesondere mit Deutsch als Zweitsprache, zu präsentieren, welches argumentative Textprozeduren fokussiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, DaFZ

Workshop 16 • Larissa Heitmann

Achtsamkeit und Bewegung im DaZ-Unterricht

Lernprozesse aktiv stärken und fördern

Achtsamkeit und Bewegung fördern Sprachkompetenz, Konzentration und Gedächtnisleistungen – besonders bei Lernenden mit belastenden Erfahrungen. In diesem praxisorientierten Workshop erfahren Lehrkräfte, wie körperbasierte Übungen das Lernen erleichtern, die Aufnahme neuer Inhalte unterstützen und das emotionale Wohlbefinden nachhaltig stärken können. Basierend auf aktuellen neurowissenschaftlichen und traumapädagogischen Erkenntnissen

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2025 – Deutsch als Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

werden praxisnahe Methoden vorgestellt, die sich flexibel und kreativ in den DaFZ-Unterricht integrieren lassen und vielfältige, ressourcenorientierte Lernwege eröffnen. Der Workshop ist interaktiv und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Achtsamkeits-, Konzentrations- und Selbstwahrnehmungsübungen sowie Bewegungsspiele praktisch auszuprobieren.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 17 • Kati Ahl

Partizipation als ein Schlüssel für Diversitätskompetenz am Beispiel von agilen Methoden

Kinder reagieren begeistert auf kreative Methoden wie Design Thinking: Ein Problem als Comic zeichnen, eine Idee als Landschaft bauen – so entstehen neue Zugänge und Beteiligung auf Augenhöhe. Das ist auch für Jugendliche und junge Erwachsene ein wichtiger Anreiz. In diesem Workshop lernen Sie einfache, agile Tools wie das Kanban-Board oder das PMI-Board kennen, die sich bereits ab der Grundschule einsetzen lassen. Ob im Unterricht, bei Klassenprojekten oder zur Verbesserung des Miteinanders – Design Thinking macht Lernende zu aktiven Gestalter:innen. Probieren Sie es aus und holen Sie kreative und partizipative Prozesse spielerisch in Ihre pädagogische Arbeit!

Zielgruppen: Alle

Workshop 18 • Heidrun Geller

Experimente als Anlass zur Sprachförderung: Wasser im Fokus

Naturwissenschaftliche Experimente bieten viele Gelegenheiten, Handlung und Sprache miteinander zu verknüpfen. Das Thema „Wasser“ hat dabei Anknüpfungspunkte für eine Vielzahl von Zielgruppen und bezieht Biologie, Physik, Chemie und den Sachunterricht gleichermaßen mit ein. In diesem Workshop lernen Sie leicht durchführbare Experimente kennen, die sich mit wenig Aufwand und mit Haushaltsmitteln umsetzen lassen. Die Experimente können mithilfe verschiedener Darstellungsformen bearbeitet werden, sodass eine sprachförderliche Lernumgebung geschaffen wird, die auf die jeweiligen Lernenden passend zugeschnitten werden kann. Es werden gemeinsam verschiedene Aufgabenformate mit passenden sprachlichen Hilfen erarbeitet.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 19 • Nicola Brocca

KI für individuelle Praxis im handlungsorientierten DaFZ-Klassenzimmer

Sprachen lernt man in der Interaktion – durch gemeinsames Handeln und die Aushandlung von Bedeutungen. Der handlungsorientierte Ansatz, wie ihn der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen unterstützt, rückt die kommunikative Handlungskompetenz ins Zentrum. In diesem Workshop wird gezeigt, wie KI Lernende individuell fördern kann, z. B. beim Vokabellernen, bei der Vorbereitung auf Interaktionen oder durch Feedback. Vorgestellt werden Aktivitätsbeispiele, in denen KI sinnvoll eingebunden ist sowie datenschutzkonforme Tools. Die Teilnehmenden entwickeln eigene Ideen für einen praxisnahen, KI-gestützten Unterricht und reflektieren Potenziale und Grenzen des Einsatzes von Large Language Models im Klassenzimmer.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Bitte keine Primarstufe, da Kinder in diesem Alter eher Nachteile als Vorteile durch die Nutzung solcher Tools erfahren könnten.

Workshop 20 • David Stops

Wie war das gleich? Übung macht den Meister...

Ideen für sinnvolles und individuelles Üben

Übung macht bekanntlich den Meister. Klingt abgedroschen? Stimmt aber immer noch! Viele Fertigkeiten müssen wir üben, damit sie automatisiert ablaufen, wie z.B. Fahrrad fahren oder eben korrekt in einer neuen Sprache zu kommunizieren. Dennoch sind viele Übungen in Lehrwerken vergleichsweise „künstlich“, weil sie sich wenig oder gar nicht auf natürliche Prozesse beim Lernen beziehen und die kommunikative Realität der Teilnehmenden ausblenden. In diesem Workshop möchte ich Ihnen anhand eines Beispiels Optionen aufzeigen, wie Sie mit moderatem Aufwand typische Übungen aus Lehrwerken für ein sinnvolleres Üben anpassen können. Sie erarbeiten eigene Ideen für die Anpassung von Übungen aus dem Lehrwerk. Am besten nutzen Sie gleich die Übungen, mit denen Sie am nächsten Tag im Unterricht arbeiten möchten.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 21 • Denise Büttner

Wie tief sitzt die Einsprachigkeit wirklich?

Auf der Suche nach dem monolingualen Habitus in fachunterrichtlichen Praktiken

Der Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht wirft nicht nur methodische Fragen auf, sondern wird häufig auch als Ressourcenfrage diskutiert: Wie können Sprachen eingebunden werden, in denen Lehrkräfte nicht ausgebildet sind? Welcher Mehraufwand entsteht? Was, wenn die Sprache(n) nicht von allen verstanden wird? Warum Mehrsprachigkeit fördern, wenn Prüfungen weiterhin auf Deutsch basieren? Diese Fragen verweisen darauf, dass mehrsprachige Unterrichtsinhalte in einer monolingualen Institution eine *strukturelle* Herausforderung sind. Der Workshop öffnet den Blick für typische Unterrichtspraktiken (verschiedener Fächer), in denen Einsprachigkeit als Normalfall (re-)produziert wird, um darauf aufbauend nach Alternativen zu suchen, die Mehrsprachigkeit als *fachlich relevant* einbeziehen.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Workshop 22 • Roswitha Sanders

Musik geht ins Ohr

Sprache lernen mit Rhythmus und Liedern

Musik entspannt, regt an, motiviert und kann ganzheitliche Sprachlernprozesse wirksam unterstützen. Wir können mit Musik eine angenehme Lernatmosphäre gestalten, uns auf den Tag oder ein Thema einstimmen, den Spracherwerb fördern, einen Anker für nachhaltiges Abspeichern von Inhalten setzen und sie auch für effektives Classroom-Management nutzen. Erleben Sie, wie leicht sich Lernlieder zu

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2025 – Deutsch als Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

vermeintlich schwierigen Themen erstellen lassen oder wie Sie mit Rhythmus und Musik müde Lernende wieder munter machen.

Zielgruppe: Regelunterricht, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 23 • Patricia Pavlíková

Kommt die Phonetik zu kurz?

Teilnehmeraktivierende Methoden mit Schwerpunkt Phonetik

Langes Sitzen, ob online oder in Präsenz, kann bei vielen Unterrichtsstunden schnell ermüden. Dieser Workshop zeigt, wie es gelingen kann, mit Hilfe von phonetischen Energizern wieder Bewegung in den Unterricht zu bringen, sodass Lernende wieder aktiver und aufnahmefähiger werden. Wir richten unseren Blick auf typische phonetische Schwierigkeiten auf Seiten von Lernenden und Lehrenden und auf Techniken zur Förderung phonetischer Kompetenzen auf beiden Seiten. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf einzelnen Lauten, die mit ganzem Körpereinsatz geübt werden, auch das Einüben der Satzmelodie über den Laut und das Wort hinaus wird betrachtet.

Zielgruppen: Primarstufe, Förderschule, Erwachsenenbildung

Workshop 24 • Thomas Wiesendorf

Vier Wege zur Sprache: Kommunikationsmodi im DaFZ-Unterricht

Sprachliche Kompetenzen systematisch fördern mithilfe der Modi der Kommunikation

Welche kommunikativen Fähigkeiten sollen Lernende im DaFZ-Unterricht entwickeln und wie kann der Unterricht das systematisch fördern? Im Workshop stehen die im Begleitband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen beschriebenen

Kommunikationsmodi (Rezeption, Interaktion, Produktion, Mediation) im Mittelpunkt. Nach einer theoretischen Einführung analysieren wir gemeinsam Unterrichtsmaterialien und identifizieren, welche Modi dabei gut gefördert werden und, welche zu kurz kommen. Im Anschluss entwickeln wir eigene ergänzende Aufgaben, um alle Kommunikationsmodi gezielt zu stärken. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse und direkt einsetzbare Ideen zur gezielten Förderung kommunikativer Kompetenzen im Unterricht.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Der Fortbildungstag Deutsch 2025 – Deutsch als Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

ist eine gemeinsame Veranstaltung von:



Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Bonn

